

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 38

Artikel: Was ist der Sauser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Feuß. Nei aber, Herr Feiß, Herr Feiß, um taufiggottswillenaberan, Herr Feiß! Händ Sie's au ghört, liebwertihiti Frau Stadtrichter, wie de Herr Centaur i dr „Handelszytig“ eufes lieb Jüri und syni Ronanze ufe imperdinenti Wys abemacht?

Frau Stadtrichter. Aeh, nei aber au, was Sie nüd säged!

Herr Feuß. Ja und es göngi gar nümme lang, so gebis en Chrach, schüüliger als dä vu Winterthur.

Frau Stadtrichter. Nei, aber wie chan au dä vu dem Chrach wüffe?

Herr Feuß. Hä, er hätte, denk woll, gschmödt!

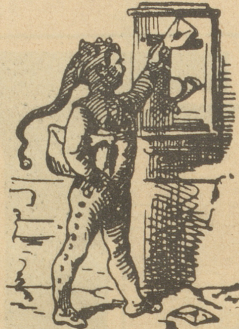
Was ist der Sauser?

Ein 7 Jahre entbehrtes,
Unaufgelärtes,
Dennoch von Lehrer und Pfaff be-
gehrtes,
Gährstoff-bewährtes,
Nährstoff-entbehrendes,
Kräfte verzehrendes,
Sorgen verflüchtendes,
Parteitampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulndendes,
Haarweh verschulndendes,
Stark mitkoffoliges,
Zimmerdar bodiges,
Voranschläge überscheitendes,
Westentnops weitendes,
Nicht zu vertuschendes,
Neben verpfuschendes
Oktobergetränk.

Mi: Lue, deet het der Zimmerer 's Loch g'macht.
Sami: Das ist mi Seel nit wahr, 's Loch het er nit g'macht, nume b' Rahme, wo drum ist.

Briefkasten der Redaktion.



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte Geschichten aus der „Luftigen Gesellschaft“ nicht? „Zweene Wanderer verglichen sich, was sie fänden, wollen sie theilen; also funden sie eine Dester (Austier), wußten aber dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen einen Advokaten an, der sollte sie darin scheiden. Dieser sagte: Ich will Jedem ein Theil davon geben; nur das Wirtmelein, das darin ist, will ich vor meine Mühe behalten.“ Wie glücklich sind wir doch, daß solches heut zu Tage nicht mehr vorkömmt. — **Jobs.** Besten Dank. — **R. a. M.** Wir bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine solch freundliche Stimme aus fernem Landen freut uns allerdings aufrichtig, denn hier gibt es für Jedem, welcher sich in der Deffentlichkeit bewegt, ganz andere Dinge zu hören und oft von solchen Herrchen, die nicht einmal ihren Namen orthographisch richtig schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufbehalten; die Herren werden sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch Jemand gestorben „im Alter von 65 J.“ — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmöglich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue Auflage des Bundestableau's ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künstlern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geändert; wir ersuchen um Erneuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendünkel hat mit Charakter Nichts zu schaffen; der Glanz des lieben Jchs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn Andere trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die „Basler Nachrichten“. — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S. in L.** Wir bitten um Einsegnung des Betrags. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich folgen die nöthigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden Sie am Kopfe verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** Für kinderlose Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen, war im dortigen „Prospekt“ zu lesen. — **K. R. i. S. So.** so, „der verstorbene Gemeinderath S.“ ist am 13. September gestorben? — **W. i. S.** Nur Muth, das kömmt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das „Wiesbadener Ztbl.“ brachte letztes Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Solobatenzwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Hautkrankheiten.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecken, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Knötchen, Krätze, trockene und nässende Flechten, Hautjucken etc. heilt brieflich, rasch und dauernd (N. 14)

Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfehltsich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

Die (M. 10)

Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Begründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepöt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfehltsich **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Flora-Theater.
Pfaunen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblirte Zimmer für Pensionäre.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

(M. 28)

A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfehltsich sein reichhaltiges Lager in versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität

in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Ältere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.